

## **Klare Worte statt Harmoniesoße**

Von Iris Baars-Werner

Neckarsulm - All die Jahre hatte sich die Initiative "Pro Region" Redner, oft auch prominente, von außen geholt. In diesem Jahr sprach zur zehnten Regionaltafel ein Eigengewächs: Jochen Kübler, der seit dem vergangenen Jahr in Nachfolge von Reinhold Würth amtierende Vorsitzende des regionalen Netzwerkes. Der frühere Öhringer Oberbürgermeister und Neckar-Landtagsabgeordnete nutzte seine Antrittsrede als Standortbestimmung für die Region Heilbronn-Franken.

## **An Zahlen berauscht**

Keine Harmoniesoße wollte Kübler über alles gießen. Der Abend, zu dem jedes Jahr die Entscheidungsträger, Multiplikatoren und Repräsentanten aller gesellschaftlichen Bereiche eingeladen werden, sollte sich nicht im gegenseitigen Schulterklopfen erschöpfen. Und so forderte Kübler die Gäste, die zu diesem Festabend erneut ins Neckarsulmer Audi-Forum gekommen waren, auf: Man möge sich nicht weiter "an Wirtschaftszahlen berauschen", deren Wurzeln zu oft nur in der Vergangenheit lägen.

Also zeigte Kübler auch die Schwächen auf. Seit annähernd acht Jahren wanderten junge Leute – und mit ihnen die Talente und Fachkräfte – in verhältnismäßig hoher Anzahl aus der Region zwischen Eppingen und Wertheim, Heilbronn und Taubertal ab. Noch immer leisteten sich "jeder Kreis und die Stadt Heilbronn eine eigene Wirtschaftsförderung", kümmerten sich "die Kommunen und die Wirtschaftsregion um die gleichen Themenfelder". Noch immer, so Kübler, gebe es sieben selbstständige Touristik-Gemeinschaften – und jede bewerbe ihre Teil-Region.

"Die Konkurrenz liegt außerhalb, nicht in der Region", schrieb der Pro-Region-Vorsitzende den Akteuren ins Stammbuch. Beim Blick auf "die berechtigten Eigeninteressen" gehe der "auf das Gesamte" verloren. "Wir brauchen einen neuen Ansatz zur Bündelung unserer Kräfte", forderte Kübler. Dies solle "eine neue Institution, ein Gremium, eine Arbeitsgruppe, Holding, was auch immer, sein, in die sich alle Beteiligten gleichberechtigt einbringen". Notwendig sei ein "geschlossenes wirtschaftliches und kulturelles Leitbild".

## **Jugend gefragt**

Welche Meinung junge Leute von der Region haben, will Pro Region 2012 herausfinden. Dann wird es für alle vierten Grundschulklassen einen Wettbewerb geben unter dem Motto "Vielfalt der Region: Technik, Natur, Geschichte und Umwelt". Wie viel junge Menschen zu leisten in der Lage sind, wurde mit einer Ehrung verdeutlicht: Die Heilbronnerin Louise Engel (14) ist bundesweit erfolgreiche Violincello-Spielerin, Melanie Köhler (25) ist Semesterbeste der Hochschule Heilbronn im Masterstudiengang Technical Management und Benjamin Spang (23) aus Ilshofen Kammerbester der IHK Heilbronn-Franken als Industriemechaniker.



IHK-Präsident Thomas Philippiak, Professorin Nicole Graf, Unternehmerin Kirsten Hirschmann. Fotos: Dittmar Dirks



Landgerichtspräsident Wolfgang Görlich, Schulamtschef Wolfgang Seibold, Joachim Klotz vom Sportkreis (v.links).